

**Niederschrift über die SGR - 9/2006-2011. Sitzung des Samtgemeinderates
am 18.12.2008 von 19:00 Uhr bis 21:45 Uhr in Groß Ippener, Gasthaus Wülfers**

Teilnehmerliste		Anwesend von	bis	Bemerkung
Cordes, Heinrich	Vorsitzende/r	19:00	21:45	
Greszik, Heinz-Jürgen	stellvertr. Vorsitzende/r	19:00	21:45	
Bokelmann, Horst	Mitglied	19:00	21:45	
Buchtmann, Heino	Mitglied	19:00	21:45	
Cordes, Uwe	Mitglied	19:00	21:45	SGBM
Drube, Georg	Mitglied	19:00	21:45	
Ehlers, Heinrich	Mitglied	19:00	21:45	
Eichler, Wolfgang	Mitglied	19:00	21:45	
Hackfeld, Horst	Mitglied	19:00	21:45	
Klinke, Dietmar	Mitglied	19:00	21:45	
Meyer, Heinrich	Mitglied	19:00	21:45	
Philipp, Eckhard	Mitglied	19:00	21:45	
Post, Hartmut	Mitglied	19:00	21:45	
Raem, Walter	Mitglied	19:00	21:45	
Richter, Werner	Mitglied	19:00	21:45	
Roreger, Marco	Mitglied	19:00	21:45	
Schnakenberg, Hermann	Mitglied	19:00	21:45	
Wachendorf, Elke	Mitglied	19:00	21:45	
Wachholder, Stefan	Mitglied	19:00	21:45	
Westphal, Klaus-Dieter	Mitglied	19:00	21:45	
Wilkens-Lindemann, Anne	Mitglied	19:00	21:45	
Windhorst, Frank	Mitglied	19:00	21:45	
Witte, Johann	Mitglied	19:00	21:45	
Wöbse, Günter	Mitglied	19:00	21:45	
Wöbse, Herwig	Mitglied	19:00	21:45	
Fichter, Ingo	Verwaltung	19:00	21:45	1. SGR
Masemann, Edda	Protokollführer/in	19:00	21:45	

TAGESORDNUNG

I. Öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung der öffentlichen Sitzung
1.1.	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
1.2.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.3.	Feststellung der Tagesordnung
1.4.	Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung am 22.09.2008
2.	Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters
3.	Einwohnerfragestunde
4.	Neubesetzung eines Mitglieds für die Verbandsversammlung des Verbandsausschusses des AbwasserVerbandes
5.	9. Änderung des Flächennutzungsplanes 2000 der Samtgemeinde Harpstedt hier: Ausweisung einer Fläche für den Sandabbau in Kirchseelte Bezug: BV SG 28/2008
6.	Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr hier: Amt des Gemeindebrandmeisters und stellv. Gemeindebrandmeisters
7.	Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Schutzkleidung für die Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt im Jahr 2009
8.	Ersatzbeschaffung für das LF 8 der FF Harpstedt
9.	Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt
10.	Kindergartengebühren und Betreuungsangebot in den kommunalen Kindergärten hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2008
11.	Haushalt 2009 - Investitionsprogramm 2008 bis 2012 - Finanzplan - Stellenplan 2009
12.	Einwohnerfragestunde
13.	Anfragen und Anregungen

SITZUNGSERGEBNIS:

In öffentlicher Sitzung

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung
--

RV H. Cordes eröffnet die 9. öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates.

Ganz besonders begrüßt er alle anwesenden Gäste und die Vertreter der Presse.

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder

RV H. Cordes stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ratsmitglieder fest.

1.2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

RV H. Cordes stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1.3. Feststellung der Tagesordnung

RM Wachendorf wundert sich, dass die Einzelpunkte 7 und 8 auf der Tagesordnung stehen, obwohl diese Angelegenheiten im Rahmen des Haushaltes mit beschlossen werden können.

Sie beantragt, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 von der Tagesordnung zu nehmen.

Von SGBM Cordes wird mitgeteilt, dass die Tagesordnungspunkte 7 und 8 aufgenommen wurden, um eine bessere Darstellung und Transparenz für den Samtgemeinderat zu gewährleisten. Er erklärt weiter, dass die Beratungsfolge bereits mit der Einladung zur Fachausschusssitzung mitgeteilt wurde.

Anschließend lässt RV Cordes über den Antrag von RM Wachendorf abstimmen.

Mit 7 Ja-Stimmen und 18 Neinstimmen wird der Antrag von RM Wachendorf, die Tagesordnungspunkte 7 und 8 von der Tagesordnung zu streichen, abgelehnt.

Anschließend lässt RV H. Cordes über die Tagesordnung abstimmen.

Mit 19 Ja-Stimmen und 6 Neinstimmen wird die Tagesordnung angenommen.

1.4. Genehmigung der Niederschrift der 8. Sitzung am 22.09.2008

Es wird festgestellt, dass bei der letzten Samtgemeinderatssitzung Heinrich Ehlers früher gegangen ist und nicht wie in der Niederschrift aufgeführt RM Wolfgang Eichler.

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift über die 8. Sitzung am 22.09.2008 einstimmig bei einer Enthaltung genehmigt.

2. Mitteilungen des Samtgemeindebürgermeisters

2.1 Grundschule Dünsen

Bei der Grundschule Dünsen war die Sanierung des Daches am Altbau erforderlich. Durch starken Befall von Holzschädlingen war eine Nutzung der Räumlichkeiten nicht mehr möglich. Die im Dachgeschoss untergebrachte Wohnung wurde schon seit längerer Zeit nicht mehr genutzt. Das vorhandene Dach und die Wohnung im Dachgeschoß wurden im Zuge der Maßnahme abgerissen. Es erfolgte der Aufbau eines flach geneigten Daches. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. 46.750,00 EURO. Die Gemeinde Dünsen übernimmt die Kosten dieser Maßnahme.

2.2 Turnhalle Dünsen

Im Sporthallenboden der Turnhalle bei der Grundschule Dünsen sind durch Materialermüdung Schäden aufgetreten. Diese stellten eine Unfallgefahr für die Nutzer der Halle dar. Eine Sanierung bzw. Erneuerung des Sporthallenbodens war daher erforderlich. Die Maßnahme wurde im Spätsommer durchgeführt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. 28.640,00 EURO.

2.3 Haupt- und Realschule

In der Haupt- und Realschule ist in mehreren Klassenräumen eine Erneuerung der Beleuchtung erforderlich. Es wird somit kontinuierlich jedes Jahr in 3 bis 4 Klassenräumen die Beleuchtung erneuert. In diesem Jahr wurde die Maßnahme in 3 Klassenräumen umgesetzt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. 4.800,00 EURO.

2.4 „Delmeschule“

In der „Delmeschule“ war der Bodenbelag in einem Klassenraum abgängig. Die Erneuerung des Bodenbelages wurde zu Beginn des Jahres ausgeführt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. 3.240,00 EURO.

2.5 Spielhalle bei der Haupt- und Realschule

Durch Undichtigkeiten im Flachdach der Spielhalle drang über einen längeren Zeitraum Regenwasser ein. Durchgeführte Reparaturarbeiten zeigten nicht den gewünschten Erfolg. Ein eingeschalteter Gutachter empfahl eine Sanierung des mittlerweile rd. 25 Jahre alten Flachdaches. Die Maßnahme wurde im Herbst umgesetzt. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen. Die Schlussabrechnung dieser Maßnahme steht allerdings noch aus. Die Kosten bewegen sich aber im Rahmen der Kostenschätzung und werden sich auf rd. 150.000,00 EURO belaufen.

2.6 DRK-Kindergarten – Erneuerung der Heizungsanlage –

Die vorhandene Heizungsanlage aus dem Jahre 1980 im DRK-Kindergarten war abgängig. Eine Erneuerung war unbedingt erforderlich. Die Maßnahme wurde im Sommer umgesetzt. Es wurde ein Gas-Brennwertkessel mit Warmwasserspeicher installiert. Die Kosten für die Erneuerung der Heizungsanlage belaufen sich auf rd. 16.660,00 EURO.

2.7 DRK-Kindergarten – Sanierung der Sanitäranlagen –

Die vorhandenen Sanitäranlagen im DRK-Kindergarten waren über 25 Jahre alt und entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Eine Sanierung war daher unumgänglich. Diese Maßnahme wurde im Sommer durchgeführt. In dem Zusammenhang wurde auch eine Behindertentoilette mit installiert. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich insgesamt auf rd. 52.580,00 EURO. Der DRK-Kreisverband Oldenburg-Land beteiligt sich mit einem Betrag von 22.000,00 EURO an dieser Maßnahme.

2.8 Freibad Harpstedt

Für das Schwimmerbecken beim Freibad Harpstedt wurde die Installation einer mobilen Einstiegshilfe beschlossen. Die Maßnahme wurde im Sommer umgesetzt. Die Kosten der Maßnahme belaufen sich auf rd. 8.260,00 EURO. Für diese Maßnahme sind Spenden in Höhe von rd. 1.650,00 EURO eingegangen.

2.9 Feuerwehrhaus Kl. Henstedt

Im Feuerwehrhaus Kl. Henstedt war die Heizungsanlage abgängig. Es musste ein neuer Brennwertkessel installiert werden. Diese Maßnahme wurde zu Beginn des Jahres umgesetzt. Die Kosten belaufen sich auf rd. 3.380,00 EURO.

2.10 Samtgemeindestraßen

Im Rahmen des ländlichen Straßen- und Wegebaus nach dem EU-Förderprogramm „Profil“ konnte anhand der eingereichten Anträge nach der Prioritätenliste des Amtes für Landentwicklung im Jahre 2008 eine Förderung der Maßnahme **„Ausbau / Überbau der Samtgemeindestraße – Nr. 19 – Wohld – Winkelsett – Teilstück –“** gefördert werden. Die Maßnahme wurde daher auch im Spätsommer dieses Jahres ausgeführt. Die Kosten dieser Maßnahme belaufen sich auf rd. 114.900,00 EURO. Die EU beteiligt sich mit 50 v. H. der zuwendungsfähigen Nettobaukosten an dieser Maßnahme. Die Zuwendungen werden derzeit mit dem Amt für Landentwicklung abgerechnet.

2.11 Errichtung Ganztagschule

Aufgrund der Antragserneuerung der Samtgemeinde Harpstedt auf Errichtung einer Ganztagschule hat das Niedersächsische Kultusministerium mit Schreiben vom 05.12.08 Stellung bezogen. Danach werden zum nächsten Genehmigungstermin wiederum nur Ganztagschulen ohne die Zusage von Landesmitteln in Form von Lehrerstunden genehmigt werden (sogenannte Light-Version).

3. Einwohnerfragestunde

- 3.1** Auf Nachfrage von Herrn Gehrmannt welche Kooperationen im Zusammenhang mit der Gesamtschule gemeint sind, erklärt SGBM Cordes, dass für die beantragte Ganztagschule eine Kooperation angedacht ist, an der Vereine, Verbände und auch Einzelpersonen beteiligt sind. Dies hat mit der Gesamtschule nichts zu tun.

4. Neubesetzung eines Mitglieds für die Verbandsversammlung des Verbandsausschusses des Abwasserverbandes BV SG 80/2008 - 1

Einleitend verweist RV H. Cordes auf die Beratungsvorlage, die allen Ratsmitgliedern am Vortag per Fax zugegangen ist.

Ergänzend erklärt SGBM Cordes, dass nach der Verbandsordnung bisher 3 Ratsmitglieder und der Samtgemeindebürgermeister der Verbandsversammlung angehörten. Die Verbandsordnung ist nun dahingehend geändert worden, dass zukünftig die Bürgermeister der Gemeinden Weyhe, Stuhr und der Samtgemeinde Harpstedt zu ehrenamtlichen Verbandsgeschäftsführern bzw. Stellvertretern ernannt werden. Diese Tätigkeit schließt die Mitgliedschaft in der Verbandsversammlung aus, so dass nunmehr insgesamt von der Samtgemeinde Harpstedt 4 Mitglieder zu benennen sind.

Die Neuberechnung der Sitze hat ergeben, dass nun die CDU und die SPD jeweils 2 Sitze erhalten. Die HBL hat künftig keinen Anspruch mehr auf einen Sitz in der Verbandsversammlung. Dem Verbandsausschuss gehören weiter RM Drube und der Samtgemeindebürgermeister an. SGBM Cordes bittet die Parteien, ihre Mitglieder zu benennen.

RM Post benennt für seine Fraktion die RM H. Cordes und D. Westphal. Als Stellvertreter M. Roreger und H. Buchtmann.

RM Raem benennt für seine Fraktion D. Eichler, Vertreter H. Meyer und D. Klinke, Vertreter W. Raem. Für den Verbandsausschuss benennt er H. J. Greszik, Vertreter H. Schnakenberg.

NS: Es wird darauf hingewiesen, dass die SPD-Fraktion keinen Vertreter in den Verbandsausschuss entsenden kann.

RM H. Wöbse erinnert daran, dass SGBM Cordes vor einiger Zeit als Stimmführer gewählt wurde. Es ist jetzt ein neuer Stimmführer zu benennen, da SGBM Cordes künftig ehrenamtlicher stellvertretender Verbandsgeschäftsführer wird.

Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass von den Genannten ein Stimmführer zu benennen ist.

Von RM Post wird der RV H. Cordes vorgeschlagen.

RM Philipp bemängelt, dass dieser TOP nicht im Samtgemeindeausschuss vorbereitet wurde. Er beantragt den TOP abzusetzen und später zu beraten.

Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass es sich um einen innerorganisatorischen Beschluss handelt, der nicht vorzubereiten ist.

Von RM Raem wird bemängelt, dass die Vorlage zu diesem Thema die Ratsmitglieder erst am Vortrag per Fax erreicht hat.

Von SGBM Cordes wird ausgeführt, dass dieser Tagesordnungspunkt in der Einladung genannt worden ist. Die Vorlage konnte erst nach der Verbandsversammlung kurzfristig erstellt werden und wird von ihm eingehend erläutert.

Falls es aufgrund dieses Tagesordnungspunktes Erörterungsbedarf gegeben hätte, hätte er es sich gewünscht, dass man ihn im Vorfeld darauf angesprochen hätte.

Auf Nachfrage von RM Post, ob für den Stimmführer auch ein Stellvertreter benannt werden muss, erklärt SGBM Cordes, dass ein Vertreter benannt werden und aufgrund der Stimmenverhältnisse aus den Reihen der SPD kommen sollte.

RM Richter erinnert an den Antrag von RM Philipp. Dieser ergänzt, dass der Antrag nicht in den Fraktionen vorbereitet wurde.

Hierzu erklärt SGBM Cordes abschließend, dass dieses auch nicht erforderlich ist, da es sich um einen innerorganisatorischen Beschluss handelt, der nicht vorbereitet werden muss.

RV Cordes gibt den Ratsvorsitz an seinen Stellvertreter RM Greszik ab.

Anschließend lässt RM Greszik über den Antrag von RM Philipp auf Vertagung abstimmen.

Mit 5 Ja-Stimmen, 19 Neinstimmen und einer Enthaltung wird der Antrag von RM Philipp auf Vertagung abgelehnt.

Es wird vereinbart, RM W. Eichler als stellvertretenden Stimmführer vorzusehen.

Anschließend lässt stellv. RV Greszik über die geänderte Vorlage der Verwaltung abstimmen.

Mit 20 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen wird vom Samtgemeinderat folgender Beschluss gefasst: Der Ratsvorsitz wird wieder an den Ratsvorsitzenden H. Cordes übergeben.

Der Rat der Samtgemeinde Harpstedt entsendet gemäß § 11 Abs. 1 und 2 der Verbandsordnung Abwasserverband die RM H. Cordes, Westphal, Eichler und Klinker als Mitglied in die Verbandsversammlung des Abwasserverbandes und die RM Roreger, Buchtmann, Meyer und Raem als Stellvertreter. RV H. Cordes wird zum Stimmführer ernannt, zum stellv. Stimmführer RM Eichler.

einstimmig zugestimmt

**5. 9. Änderung des Flächennutzungsplanes 2000 der Samtgemeinde Harpstedt
hier: Ausweisung einer Fläche für den Sandabbau in Kirchseelte
Bezug: BV SG 28/2008
BV SG 71/2008**

Einleitend verweist SGBM Cordes auf die Beratungsvorlage, die zur Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses vorgelegt wurde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Die Empfehlungen des Planungsbüros zu den vorgebrachten Stellungnahmen werden zum Beschluss erhoben.

Dem vorliegenden Entwurf zur 9. Änderung des Flächennutzungsplanes 2000 der Samtgemeinde Harpstedt wird zugestimmt.

Der Geltungsbereich ist im beigefügten Lageplan gekennzeichnet.

Mit dem vorgestellten Entwurf und der Entwurfsbegründung sowie dem Umweltbericht sind die öffentliche Auslegung durchzuführen und die Träger öffentlicher Belange von der öffentlichen Auslegung zu unterrichten.

einstimmig zugestimmt

**6. Ernennung von Führungskräften der Freiwilligen Feuerwehr
hier: Amt des Gemeindebrandmeisters und stellv. Gemeindebrandmeisters
BV SG 73/2008**

Einleitend erklärt SGBM Cordes, dass der Samtgemeindeausschuss der Vorlage der Verwaltung zugestimmt hat.

Ohne Aussprache fasst der Samtgemeinderat folgenden Beschluss:

Herr Peter Sparkuhl wird mit Wirkung zum 31.12.2008 als Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Harpstedt aus dem Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter entlassen.

Herr Günter Wachendorf wird mit Wirkung zum 31.12.2008 aus dem Beamtenverhältnis als stellvertretender Gemeindebrandmeister entlassen und unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter mit Wirkung vom 01.01.2009 für die Dauer von 6 Jahren zum Gemeindebrandmeister der Samtgemeinde Harpstedt ernannt.

Herr Frank Bollhorst wird ab dem 01.01.2009 mit der Wahrnehmung der Dienstobliegenheiten des stellvertretenden Gemeindebrandmeisters der Samtgemeinde Harpstedt beauftragt.

einstimmig zugestimmt

**7. Beschaffung von Ausrüstungsgegenständen und Schutzkleidung für die
Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt im Jahr 2009
BV SG 56/2008**

Mit einleitenden Worten erklärt SGBM Cordes, dass der von der Verwaltung vorgelegten Beschlussempfehlung am 11.12.2008 im Feuerschutz- und Rettungswesenausschuss und am 04.12.2008 im Samtgemeindeausschuss gefolgt wurde.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Für Ausrüstungsgegenstände und Schutzkleidung der Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt werden für das Haushaltsjahr 2009 im Verwaltungshaushalt 27.000 EUR zur Verfügung gestellt.

Für die Beschaffung von Atemschutz- und Funkgeräten für die Freiwilligen Feuerwehren in der Samtgemeinde Harpstedt werden für das Haushaltsjahr 2009 im Vermögenshaushalt 9.000 EUR zur Verfügung gestellt.

einstimmig zugestimmt

8. Ersatzbeschaffung für das LF 8 der FF Harpstedt BV SG 58/2008

Mit einleitenden Worten geht SGBM Cordes auf die in der Vergangenheit geführten Beratungen und Gespräche ein. Er erklärt, dass fraktionsübergreifend beschlossen wurde, ein Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16) anzuschaffen. Hierzu sind im Haushalt 2009 120 000 EUR veranschlagt und als Verpflichtungsermächtigung im Haushalt 2010 100 000 EUR.

Ohne weitere Aussprache fasst der Samtgemeinderat folgenden Beschluss:

Als Ersatzbeschaffung für das am 16.07.2006 verunfallte LF 8 erhält die Ortsfeuerwehr Harpstedt ein Löschgruppenfahrzeug (LF 20/16). Im Haushalt 2009 sind hierfür Mittel in Höhe von 120.000 € einzustellen. Für das Haushaltsjahr 2010 ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 100.000 € zu veranschlagen.

einstimmig zugestimmt

9. Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt BV SG 49/2008 - 2

Einleitend erklärt SGBM Cordes, dass das Thema bereits mehrfach unter anderem im Schulausschuss und im Samtgemeindeausschuss beraten wurde. Laut Auskunft des Landrates sind zwei Gesamtschulen im Landkreis denkbar.

Er berichtet über verschiedene Gespräche auf Landkreisebene und Informationsveranstaltungen. SGBM Cordes berichtet, dass er ein Schreiben an den Landkreis Oldenburg richten will, das umgehend versandt werden soll, wenn der Samtgemeinderat heute den entsprechenden Beschluss fasst.

Da die Schülerzahlen der Samtgemeinde Harpstedt nicht ausreichen, ist es erforderlich, den Einzugsbereich um die Kommunen Wildeshausen und Dötlingen zu erweitern. Er betont, dass die erforderlichen Räume in Harpstedt vorhanden sind. Aus seiner Sicht bedarf es viel Überredungskunst, Wildeshausen und Dötlingen zu überzeugen, eine Gesamtschule in Harpstedt zu unterstützen.

RM Raem spricht sich für die SPD-Fraktion dafür aus, dieses Schreiben umgehend an den Landkreis zu senden. Er betont ebenfalls das Vorhandensein der entsprechenden Fachunterrichtsräume.

Für die CDU-Fraktion erklärt RM Post, dass sich die CDU mehrheitlich für die Kooperative Gesamtschule ausgesprochen hat. Nun ist erforderlich, den Landrat davon zu überzeugen, dass die Einrichtung einer Kooperativen Gesamtschule in Harpstedt sinnvoll ist, da sie mit wenig Investitionen verbunden ist.

Aus Sicht von RM H. Wöbse sollte der Samtgemeinderat heute einen Beschluss fassen, dass der Antrag beim Landkreis zu stellen ist. Der Kreistag entscheidet, ob eine Elternbefragung in Harpstedt überhaupt stattfindet.

Aus Sicht von RM Hackfeld sollten die 5 Kreistagsabgeordneten parallel zur Samtgemeinde einen entsprechenden Antrag an den Landrat richten.

SGBM Cordes erklärt, dass er die Beratungsergebnisse aus dem Schulausschuss im Schreiben mit aufnehmen und anschließend eine Kopie des Schreibens dem Protokoll beifügen wird.

RM Windhorst ist der Ansicht, dass die Samtgemeinde Harpstedt eine klare Forderung zur Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt an den Landkreis richten sollte.

Einstimmig fasst der Samtgemeinderat folgenden Beschluss:

Die Samtgemeinde Harpstedt beantragt beim Landkreis Oldenburg, in Harpstedt eine Kooperative Gesamtschule einzurichten.

einstimmig zugestimmt

10. Kindergartengebühren und Betreuungsangebot in den kommunalen Kindergärten hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 11.09.2008 BV SG 66/2008 - 2
--

Von SGBM Cordes werden die im Sozialausschuss und im Samtgemeindeausschuss geführten Diskussionen erläutert.

Mit Antrag vom 11.09.2008 hatte die SPD-Fraktion eine Senkung der Kindergartengebühren um 25 % beantragt. Aufgrund der finanziellen Haushaltssituation wurde im Samtgemeindeausschuss die Beschlussempfehlung gefasst, ab dem Kindergartenjahr 2009/10 die Kindergartengebühren um 10 % zu senken.

Des Weiteren wurde vom Samtgemeindeausschuss die Empfehlung ausgesprochen, in den kommunalen Kindergärten ein bedarfsgerechtes erweitertes Betreuungsangebot anzubieten und dem Kindergartenkuratorium des DRK-Kindergartens zu empfehlen, eine bedarfsgerechte Ganztagsbetreuung anzubieten.

Er erklärt weiter, dass die 10 %ige Senkung der Kindergartengebühren bereits im Haushalt verankert ist. Die konkrete Umsetzung der Senkung der Kindergartengebühren wird in der März-Sitzung zu beschließen sein.

Von RM Raem wird auf den Demographischen Wandel hingewiesen. Danach sind die Entscheidungsträger der Samtgemeinde gefordert, durch entsprechende Maßnahmen, z.B. auch im Bereich Kindergarten die Samtgemeinde attraktiv auch für Familien zu halten.

Hierzu gehört neben der Gebührensenkung auch ein Betreuungsangebot am Nachmittag.

Für die CDU-Fraktion erklärt RM Post, dass seine Fraktion sich grundsätzlich dafür ausspricht, die Kindergartengebühren ganz abzuschaffen. Leider ist diese Maßnahme durch die Samtgemeinde allein nicht finanzierbar. Aus seiner Sicht sind hier auch Bund und Land gefordert. Der Kindergartenbesuch sollte für Kinder verpflichtend sein, wenn er kostenlos angeboten wird, damit auch die Kinder erreicht werden, die Defizite aufweisen und entsprechend gefördert werden sollten. Aufgrund der derzeitigen Haushaltslage ist es nur möglich, die Kindergartengebühr um 10 % zu senken.

RM Philipp erklärt für die FDP, dass seine Partei eine sehr große Sympathie für eine Senkung der Kindergartengebühren empfindet. Aus seiner Sicht bestehen Einsparmöglichkeiten bei den Betriebskosten für das Freibad und die Kindergärten.

RV Cordes rügt RM Raem wegen dauerndem Dazwischenredens.

Aus Sicht von RM Bokelmann wäre eine Senkung der Kindergartengebühr sinnvoller, die von Bund oder Land mitfinanziert würde. Für RM Bokelmann ist es auf örtlicher Ebene wichtiger, Kinder flexibel zu unterschiedlichen Tageszeiten unterzubringen.

Abschließend lässt RV H. Cordes über die Beschlussempfehlung des SGA abstimmen.

Einstimmig beschließt der Samtgemeinderat:

Ab dem Kindergartenjahr 2009/10 wird die Kindergartengebühr um 10 % gesenkt.

Die Verwaltung wird beauftragt, in den kommunalen Kindergärten ein bedarfsgerechtes erweitertes Betreuungsangebot anzubieten, wenn das Angebot von mind. 7 bis 10 Familien benötigt und in Anspruch genommen wird.

Dem Kindergartenkuratorium des DRK-Kindergartens Harpstedt wird empfohlen, ab dem Kindergartenjahr 2009/10 eine bedarfsgerechte Ganztagsbetreuung anzubieten.

einstimmig zugestimmt

RM Wilkens-Lindemann bittet, das neue Angebot auf der Homepage der Samtgemeinde zu veröffentlichen!

11. Haushalt 2009 - Investitionsprogramm 2008 bis 2012 - Finanzplan - Stellenplan 2009 BV SG 79/2008 - 1

SGBM Cordes stellt die Eckpunkte des Haushaltes 2009 vor und geht auf die Vorberatungen ein. Erfreulich ist es aufgrund der – erheblichen – Steigerung bei der Samtgemeindeumlage zu keiner Neuverschuldung kommt. Er sieht den Haushalt 2009 und auch die weitere finanzwirtschaftliche Entwicklung positiv. Abwarten muss man, wie die gegenwärtige Finanzkrise über den Finanzausgleich des Landes sich auf die Samtgemeinde auswirken wird. Zur Steigerung der Personalausgaben verweist er auf die neue Kindertagesstätte in Harpstedt sowie auf die Übernahme des DRK-Kindergartens in Harpstedt, der sich jetzt im Haushalt entsprechend auswirkt.

Zur Samtgemeindeumlage führt er aus, dass die Umlage von allen Gemeinden getragen werden kann und verweist auf die Änderung der Berechnungsgrundlage nach Steuerkraft, die die steuerschwachen Gemeinden entsprechend entlastet. Abschließend geht er auf die beiden Verpflichtungsermächtigungen ein und betont, dass die Sanierung des Freibades nach baufachlichen Gesichtspunkten erfolgen sollte. Erfreulich ist die Entwicklung der Rücklage.

RM Raem erklärt für die SPD-Fraktion zum Haushalt 2009, dass er eine Email aus Hannover erhalten hat, dass vom Land ein kommunaler Finanzierungsplan aufgestellt werden soll. Den Fraktionen wird empfohlen, sich mit den Bürgermeistern zusammenzusetzen, um förderungsfähige Investitionsmaßnahmen zusammenzustellen. Aus Sicht der SPD-Fraktion sollte die Samtgemeinde Zurückhaltung üben, um für bestimmte Investitionsmaßnahmen Gelder aus diesem Finanzierungsplan zu erhalten.

Hierzu erklärt SGBM Cordes, dass von diesem Finanzierungsprogramm wohl überwiegend die strukturschwachen Gemeinden profitieren werden. Die Verwaltung wird die weitere Entwicklung genauestens beobachten und entsprechend tätig werden.

RM Raem weist auf den ausgeglichenen Haushalt hin und bescheinigt der Verwaltung und insbesondere dem Kämmerer eine gute Arbeit.

Abschließend erklärt er, dass seine Fraktion dem Haushalt 2009 zustimmen wird.

In der Stellungnahme der CDU-Fraktion spricht RM H. Wöbse von einem historischen Haushalt. Im Gegensatz zu den Vorjahren war die Erhöhung der Samtgemeindeumlage nicht hart umkämpft. Dies war bedingt durch die Erhöhung der Gewerbesteuer. Durch die Erhöhung auf 380 Punkte hat sich die finanzielle Situation einiger Mitgliedsgemeinden verbessert. Insgesamt tätigt die Samtgemeinde Investitionen mit einem Betrag über 1 Mio. EUR. Die allgemeine wirtschaftliche Lage wird sich aus Sicht von RM H. Wöbse auch auf die Samtgemeinde auswirken. Dann heißt es sich neu mit dem Haushalt zu beschäftigen.

Abschließend erklärt er, dass für den Haushalt 2009 eine breite Mehrheit in der CDU-Fraktion besteht.

Für die FDP werden von RM Witte verschiedene Positionen des Haushaltes 2009 angesprochen. Aus Sicht der FDP ist es positiv, dass die Baumaßnahme Bremer Weg in die engere Wahl gekommen ist und dass der Schwingboden in der Turnhalle erneuert wird.

Im Bezug auf den Ansatz für das Delmebad erklärt RM Witte, dass von der Verwaltung eingehend geprüft werden muss, damit keine Folgeschäden entstehen. Auch aus Sicht von RM Witte besteht beim Umkleidegebäude des Freibades Handlungsbedarf. Jedoch hegt er erhebliche Zweifel an dem Gesamtbetrag in Höhe von 700 000 EUR.

Für die HBL erklärt RM Hackfeld, dass es aus seiner Sicht das erste Mal seit Jahren ist, dass Einigkeit besteht zum Thema Samtgemeindeumlage. Aus seiner Sicht sollte die Umlage erhöht werden, um Schulden abzubezahlen. Er richtet den Dank an die Verwaltung und erklärt, dass die HBL dem Haushalt 2009 zustimmen wird.

Aus Sicht von RM Drube ist die Samtgemeindeumlage mit 3,85 Mio. EUR zu hoch. Er ist der Ansicht, dass es besser gewesen wäre, die Samtgemeindeumlage auf 3,6 Mio. EUR festzusetzen und den Restbetrag über Kredite zu finanzieren.

RM Raem kündigt für das nächste Jahr einen Antrag der SPD-Fraktion an, indem die Budgetierung einzelner Haushaltstitel gefordert wird. Aus Sicht der SPD besteht dadurch die Möglichkeit der Einsparung, zudem ist eine größere Flexibilität gegeben.

Abschließend lässt RM H. Cordes über die einzelnen Absätze der Beschlussempfehlung abstimmen.

Anschließend wird über den Stellenplan beraten.

RM Wachendorf erinnert an das Thema „Verwaltungsvorstand“. Sie bittet den Samtgemeindebürgermeister in nächster Zeit seine Vorstellung schriftlich vorzulegen, wie der Verwaltungsvorstand gelebt werden kann.

Bei der Stelle des Bauamtsleiters beantragt Sie einen KW-Vermerk.

SGBM Cordes erinnert an die Vorlage seines Leitbildes Anfang 2008 (sh. Protokollnotiz).

Er zeigt sich überrascht von dem Antrag, einen KW-Vermerk für die Bauamtsleiterstelle in der Bauverwaltung vorzusehen, da gerade der Stelleninhaber überwiegend im Bauplanungsbereich und bei der Beratung der Mitgliedsgemeinden im gesamten Baurecht tätig ist.

Er erklärt weiter, dass der 1. SG-Rat und er bereits über die Neuregelung vorbereitende Gespräche geführt hat. Diese werden im nächsten Samtgemeindeausschuss im Januar 2009 vorgestellt. Damit werden die Ratsgremien beteiligt. Eine Umgehung der Gremien wird es mit ihm nicht geben.

Ergänzend erklärt 1. SGR Fichter, dass ein KW-Vermerk nur durch einen Nachtragshaushalt wieder aufgehoben werden kann. Wenn der KW-Vermerk in den Haushalt aufgenommen wird, ist es nicht möglich, die Stelle zum 01.07.09 zu besetzen. Auch er erinnert an die starke Inanspruchnahme durch die Mitgliedsgemeinden.

RM Greszik erklärt, dass für die SPD eine Neustrukturierung gewünscht war. Der Samtgemeindebürgermeister habe seinerzeit entsprechende Zusagen gemacht, die dann aber nicht in die Realität umgesetzt wurden.

Bei der Neubesetzung der Bauamtsleiterstelle möchte der Samtgemeinderat Vorgaben machen, ob und wann diese Stelle neu besetzt wird. Durch den KW-Vermerk ist der Wegfall einer Beamtenstelle möglich.

Aus Sicht von RM Raem entfällt ein Nachtragshaushalt, wenn ein Tarifbeschäftigter die Stelle des Bauamtsleiters übernimmt.

Hierzu erklärt 1. SGR Fichter, dass die Stelle dann nicht besetzt werden kann, weil keine Stelle vorhanden ist.

SGBM Cordes erklärt, dass von der Verwaltung in Kürze ein Vorschlag zur Wiederbesetzung vorgelegt wird. Er erklärt ausdrücklich, dass er die Stelle nicht an den Gremien vorbei öffentlich ausschreiben wird. Nach seiner Vorstellung soll die abschließende Entscheidung im März 2009 gefällt werden.

Aus Sicht von RM H. Wöbse ist es möglich, ab dem 01.07.09 die Stelle mit einem Angestellten vorübergehend zu besetzen, so dass für ein halbes Jahr ein Schwebezustand entsteht. Zum 01.01.2010 kann dann eine Stelle im Stellenplan aufgenommen werden. So entsteht kein Automatismus, der von der Politik zurzeit nicht gewollt ist.

RM Wachendorf zeigt die Möglichkeit auf, in der März-Sitzung durch einen Nachtragshaushalt den KW-Vermerk aufzuheben.

Auch RM Eichler spricht sich für den KW-Vermerk aus. Er erklärt, dass eine geeignete Person vorhanden ist, die dann nachrücken könnte. Durch den Wegfall des Abwasserbereiches ist dann zu entscheiden, ob diese Stelle dann wieder besetzt werden soll.

Aus Sicht von RM Richter ist es für die Gemeinde sehr wichtig, eine kompetente Beratung im Bauamt zu haben. Er spricht sich eindeutig gegen eine Stelleneinsparung im Bauamt aus. Für die nächste Ratsitzung fordert er ein Konzept und spricht sich gegen den KW-Vermerk aus.

Anschließend lässt RV H. Cordes über den Antrag von RM Wachendorf abstimmen.

Danach lässt RV H. Cordes über den Stellenplan insgesamt abstimmen.

-
- Zu 1.) Mit 24 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme beschließt der Samtgemeinderat:
Zu 2.) Einstimmig beschließt der Samtgemeinderat:
Zu 3.) Einstimmig beschließt der Samtgemeinderat:
Zu 4.) Mit 16 Ja-Stimmen, bei 7 Neinstimmen und 2 Enthaltungen beschließt der Samtgemeinderat:

1. Den Einnahme- und Ausgabeansätzen des Verwaltungs- und Vermögenshaushaltes des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt.

2. Den Ausgabeansätzen der Finanzplanungsjahre 2010 - 2012 Investitionsprogramm wird zugestimmt.

3. Die Finanzplanung für den Planungszeitraum 2008 – 2012 wird zur Kenntnis genommen.

4. Im Stellenplan Teil A – Beamte – wird die laufende Nummer 3 – Samtgemeindeamtsrat – mit einem KW-Vermerk versehen.

5. Mit 19 Ja-Stimmen, 5 Neinstimmen und einer Enthaltung wird der Stellenplan 2009 genehmigt.

mehrheitlich zugestimmt

Protokollnotiz

Verwaltungsvorstand:

Besprochen wurde dieses Thema in der Samtgemeindeausschusssitzung am 02.01.08 unter TOP 2.5 mit Verweis auf die Sitzung am 15.01.08, die jedoch ausgefallen ist.

In der Sitzung am 28.02.08 wurde unter TOP 10.2 protokolliert: ***RM Wöbse teilt mit, dass die Bildung eines Verwaltungsvorstandes bei der Besetzung der Stelle des 1. SG-Rates mit ausgeschrieben war. Dies ist bis zum heutigen Tage nicht so umgesetzt worden, wie ursprünglich angedacht. RM Wöbse teilt mit, dass eine Runde aus dem Rat (die gleichen Personen zur Besetzung der Stelle des 1. SG-Rates) eine Richtlinie für den Rat vorbereiten werden.***

SGBM Cordes nimmt kurz aus rechtlicher Sicht Stellung:

Mit Schreiben vom 08.01.08 hatte ich meine Überlegungen – 5 Seiten – zur Erstellung des Leitbildes – an alle SG-Ratsmitglieder übersandt.

- Siehe Anlage -

Der einzige Ratsherr, der sich gemeldet hatte, war RM Herwig Wöbse. In seiner Email sprach er persönlich von Beratungsbedarf. Er war informiert, dass ich diesen TOP nicht vorgesehen hatte für die Sitzung am 28.02.08. In meiner Antwortmail hatte ich auf mein Schreiben vom 08.01.08 nebst 5seitiger Anlage verwiesen. Ich habe weiter ausgeführt, dass eine Diskussion im SGA von mir aus für nicht erforderlich gehalten wird, da es dieses Rechtsinstitut „Verwaltungsvorstand“ in Niedersachsen nicht gibt. Meinen Ausführungen hatte ich deutlich meine Auffassung zum gewünschten Verwaltungsvorstand und meine Funktion dargelegt und ein Leitbild beschrieben. Dieses war mit dem 1. SG-Rat abgestimmt. Ich habe abschließend ausgeführt, dass sich alles aus § 62 der NGO ergibt und der Samtgemeindeausschuss – und darum keine Aufnahme als TOP – nicht beraten kann, **was es rechtlich nicht gibt!** Daraus resultierte die Anfrage unter TOP 10.2 in der Sitzung am 28.02.08.

- Meine Ausarbeitung wird dem Protokoll als Anlage beigelegt. -

12. Einwohnerfragestunde

-/-

13. Anfragen und Anregungen

13.1 RM Post richtet seinen **Dank an die Samtgemeindeverwaltung** für die guten Vorlagen mit den laufenden Nummern. Sein ganz besonderer Dank geht auch an die Mitarbeiter des Bauhofes, die beim großen Schneefall innerhalb von 15 Minuten

vor Ort waren und eine Absperrung vorgenommen haben. Aus seiner Sicht ist die Samtgemeinde mit dem Personal gut bedient. Er dankt allen Mitarbeitern für die geleistete Arbeit und wünscht ihnen ein frohes Weihnachtsfest und für 2009 alles Gute.

Diesem Dank schließt sich RM Raem an.

- 13.2 Auf Nachfrage von RM Roreger, wie weit das **Ratsinformationssystem** ist, antwortet 1. SGR Fichter, dass kurzfristig alle Kennwörter an die Ratsmitglieder verschickt wurden.

- 13.3 SGBM Cordes teilt mit, dass die **Verwaltung** am Heiligabend, am Silvester sowie am 02.01.2009 **geschlossen** hat.

- 13.4 RM Schnakenberg erklärt, dass im Sozialausschuss das **Projekt der Haupt- und Realschule Harpstedt SOR/SMC Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage** – vorgestellt wurde. Er bittet SGBM Cordes um Auskunft, ob schon weitere Gespräche mit der Schule stattgefunden haben.
Aus seiner Sicht gibt es keine bessere Prävention, als aus den eigenen Reihen.

Hierzu entgegnet SGBM Cordes, dass er laufend in Gesprächen mit der Schule und mit den Lehrkräften Schoppe und Behrens steht. In der letzten Sitzung des Präventionsrates am 03.12.08 haben sich die Jugendlichen vorgestellt. Des Weiteren fand im Dezember eine Theateraufführung des Hildesheimer Jugendtheaters zu diesem Thema statt. Dieses Projekt wurde seitens der Samtgemeinde aus Präventionsmitteln mit 450 EUR finanziell unterstützt. Das Projekt wurde im Präventionsrat positiv aufgenommen und soll weiter unterstützt und begleitet werden.

- 13.5 RM Hackfeld richtet an alle Ratsmitglieder die Bitte, künftig nicht anderen Ratsmitgliedern **dazwischen zu reden**. Er bittet auch alle Ratsmitglieder und Gäste künftig während der Sitzung ihre Handys abzuschalten.

- 13.6 RM Witte erklärt, dass nach seiner Kenntnis der **Abwasserverband** über eine **Rücklage** in Höhe von 30 Mio. EUR verfügt. Plant der Abwasserverband, wie z.B. die EWE, Versorgungsleitungen z.B. in Thüringen aufzukaufen?
SGBM Cordes erwidert, dass – wie bekannt – durch den SGA eine Machbarkeitsstudie durch den Abwasserverband in Auftrag gegeben wird. Diese wird sich nicht mit Versorgungsleitungen z.B. in Thüringen beschäftigen. Das Ergebnis dieser Studie wird im Samtgemeindeausschuss beraten.
Er geht dann auf die künftigen interkommunalen Zusammenarbeiten ein, die vom Gesetzgeber gewollt sind und entsprechend finanziell unterstützt werden. In der heutigen Zeit ist ein Verband gefordert, sich den Aufgabenstellungen zu stellen und entsprechende Vorstellungen für die Zukunft zu entwickeln. Er regt an, in einer der nächsten Sitzungen Vertreter des Abwasserverbandes einzuladen, um die angedachten Strukturen deutlich zu machen. Er verweist auf die Informationen in den Samtgemeindeausschusssitzungen und auf die durchgeführten Informationsveranstaltungen.

- 13.7 RM Raem bittet um Auskunft, ob es bereits auf Landkreisebene ein Treffen der HVBs gegeben hat, mit dem Hintergrund, einen Antrag an den Landkreis zu richten, die **Kreisumlage** zu senken. Nach seiner Kenntnis wird bereits in anderen Kommunen und Landkreise so verfahren.
SGBM Cordes erklärt, dass sich die Hauptverwaltungsbeamten im Landkreis Oldenburg seit Jahren und auch in Zukunft mit diesem Thema befassen und mit dem Landkreis in ständiger Diskussion stehen.

- 13.8 Von RM Windhorst wird noch einmal das Thema „**Gesamtschule**“ angesprochen.

Er appelliert an die 5 Kreistagsabgeordneten zusammen ebenfalls einen Antrag auf Einrichtung einer Gesamtschule in Harpstedt zu richten.

Der Ratsvorsitzende Cordes schließt die Sitzung um 21:45 Uhr.

Harpstedt, 2. Oktober 2025

(Heinrich Cordes)
Ratsvorsitzender

(Uwe Cordes)
Samtgemeindebürgermeister

(Edda Masemann)
Protokollführerin

Anlagen:

- | | |
|-----------|--|
| Zu TOP 5 | - Lageplan Geltungsbereich Flächennutzungsplanänderung für den Sandabbau |
| Zu TOP 9 | - Schreiben an LR Eger – Einrichtung von Gesamtschulen |
| Zu TOP 11 | - Schreiben Verwaltungsvorstand – Leitbild |